

Zyxel gibt bei Powerline Gas

Wer gut verkaufen will, muss über aktuelle Produkte Bescheid wissen. Der IT-Markt-Cashman will dem Handel helfen, mit den nötigen Produktkenntnissen besser zu verkaufen. Diesmal im Cashman: Powerline-Trends by Zyxel. Auskunft gibt Candid Aeby, Product Manager, Studerus AG.

Interview: Marc Landis



Candid Aeby ist Product Manager bei der Studerus AG.

Der Name Zyxel steht seit vielen Jahren für leistungsstarke Router. Jetzt gibt Zyxel auch mit Powerline Gas. Bei Powerline kommt mir aber als Erstes Devolo in den Sinn. Wie will Zyxel bei Powerline trumpfen?

Candid Aeby: Zyxel kann auf eine langjährige Erfahrung im Bereich Powerline zurückblicken und erweitert seine Palette immer wieder um attraktive Modelle. Dank einer konstanten Weiterentwicklung der Geräte mit den neuesten Technologien kann Zyxel mit bekannten Namen mithalten. Unsere Geräte bieten ein starkes Preis-Leistungs-Verhältnis und eine hochwertige Verarbeitung. Was Zyxel Powerline einzigartig macht, ist der Schweizer Service, der von Studerus bereitgestellt wird. Mit unserer «Service Plus»-Support-Hotline behandeln wir alle Supportanfragen, wickeln Reparaturservices ab und stellen zudem eine

umfassende Knowledge Base zur Verfügung. Der Handel muss sich nicht um den zeit- und kostenintensiven technischen Kundensupport kümmern. Das machen wir für ihn.

Wie steht es um die Qualität Ihrer Powerline-Adapter? Gibt es unabhängige Tests?

Wir sind stolz, dass die Zyxel-PLA-Adapter bereits in mehreren unabhängigen Tests überzeugt haben. In der diesjährigen April-Ausgabe der Zeitschrift PCTipp wurde unsere 500-Mbps-Familie mit «sehr gut» bewertet. Besonders hervorgehoben wurden dabei das «satte Tempo» sowie die Installation, Bedienung und Reichweite. Auch in den Vorjahren durften wir uns über positive Bewertungen freuen, beispielsweise durch die deutsche Zeitschrift SFT (Spiele, Filme, Technik). Solche Auszeichnungen motivieren! Wir haben bei Zyxel einen direkten Einfluss auf die Entwicklung bestehender oder zukünftiger Produkte.

Wie möchte Zyxel den Powerline-Markt erobern?

Der soeben lancierte Mini-Powerline-Adapter Zyxel PLA4201 mit 500 Mbps ist sehr vielversprechend. Dieses schicke Modell ist absolut konkurrenzfähig, denn in der gleichen Preisklasse gibt es sonst nur langsamere Geräte auf dem Markt. Der PLA4201 ergänzt unsere 500-Mbps-Gigabit-Ethernet-Familie, wo wir

auch Modelle mit 4-Port-Switch oder zusätzlicher Steckdose, sogenannte Pass-Through-Adapter, führen. Zudem ist eine Pass-Through-Version als Mini-Adapter geplant, und längerfristig werden auch Modelle mit WLAN-Funktion auf den Markt kommen.

Hat Powerline in der Schweiz eine Zukunft?

Auf jeden Fall! Mit Internet-TV, Tablets und Smartphones nimmt die Heimvernetzung rasant zu, eine fixe Ethernet-Verkabelung ist aber oft keine Option. Für mobile Geräte ist WLAN sicherlich gut geeignet. Gerade für stationäre Geräte wie TV oder Stereoanlage ist Powerline jedoch eine echte Alternative. Für die Übertragung von Multimedia-Inhalten ist nicht nur die Datenrate (500 Mbps) entscheidend, sondern auch die Latenz, die bei den Powerline-Geräten systembedingt tief ist. Eine integrierte Quality-of-Service-Funktion sorgt zudem dafür, dass zeitsensible Daten wie zum Beispiel Filme ohne Ruckeln übertragen werden. Dank Plug-and-Play-Installation kann jeder die Adapter selbst installieren; dank einer verschlüsselten Verbindung ist sie sicher, dass auch der Nachbar nicht mithört. Zudem entsprechen die energieeffizienten Zyxel-Adapter dem aktuellen Trend.

Wie sieht es mit Kompatibilität und Sicherheit aus?

Die neuen Zyxel-PLA-Adapter unterstützen IEEE-1901 und sind rückwärtskompatibel mit allen Home-Plug-AV-Adaptoren. Unsere PLA-Adapter können prinzipiell zusammen mit den Geräten anderer Hersteller eingesetzt werden (kompatible Chipsets), alles aus einer Hand ist aber sicherlich empfehlenswerter und auch günstiger. Darum bietet Zyxel attraktive Starterkits an.

www.studerus.ch

Die neuen 500-Mbps-Mini-Adapter ZyXEL PLA4211 und PLA4201 mit «Service Plus», dem hochwertigen Schweizer Supportservice. Bildquelle: Studerus AG

